

Coronavirus SARS-CoV-2: Bericht zu Impfquoten in Pflegeeinrichtungen in Sachsen-Anhalt - April — 2022

Datum der Berichterstellung: 28. Juni 2022

Einführung

Gesetzliche Grundlage

Mit der Neuregelung des [Infektionsschutzgesetzes \(IfSG\)](#) vom 18.03.2022 wurden voll- und teilstationäre Einrichtungen, die zugelassene Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 72 Sozialgesetzbuch XI sind, gemäß § 20a Abs. 7 IfSG verpflichtet, dem Robert Koch-Institut monatlich Angaben zum Anteil der betreuten und beschäftigten Personen, die gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft sind, in anonymisierter Form zu übermitteln. Dies gilt nicht für Einrichtungen aus Bundesländern, die die erforderlichen Daten bereits im Rahmen eines landeseigenen Impfquotenmonitorings erheben und an das RKI übermitteln.

Meldeverfahren

Die Meldung erfolgt über die Online-Plattform „Voxco“. Stichtag für die monatliche Meldung ist der letzte Kalendertag des Monats, wobei die Meldedaten für den jeweiligen Stichtag rückwirkend im Verlauf des Folgemonats übermittelt werden sollen. Der erste Stichtag für die Meldung war der 30.04.2022. Die Meldungen erfolgen separat für Bewohnende vollstationärer Einrichtungen, Gäste teilstationärer Einrichtungen (eigenständig oder angegliedert an eine vollstationäre Einrichtung) und die jeweils Beschäftigten. Für die Meldung sollen die beschäftigten bzw. betreuten Personen einer Pflegeeinrichtung *einer* von 7 Impfkategorien (Kat. 1: 1 Impfung; Kat. 2: 2 Impfungen; Kat. 3: 3 Impfungen; Kat. 4: 4 Impfungen; Kat. 5: >4 Impfungen; Kat. 6: keine Impfung; Kat. 7: Impfstatus unbekannt) zugeordnet werden. Die Angaben zum Impfstatus beziehen sich ausschließlich auf die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Impfungen, unabhängig davon, wie lange diese bereits zurückliegen. Der Genesenenstatus wird nicht berücksichtigt (Ausnahme siehe Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring). Weitere Informationen zum Meldeverfahren und den Meldeinhalten finden sich in der [Ausfüllhilfe](#) und häufig gestellte Fragen sind in dem Dokument [„Häufige Fragen \(FAQs\)“](#) zusammengestellt.

Analysen

Die Analysen beruhen auf den Daten der Pflegeeinrichtungen, die für den jeweiligen Stichtag an das RKI gemeldet haben. Die Daten wurden validiert und bei Erfüllung der vorgegebenen Kriterien in die Analysen einbezogen. Landkreise mit Meldungen von <10 Personen wurden von den Auswertungen ausgeschlossen. Die Impfquoten wurden separat für Beschäftigte, Bewohnende von vollstationären Pflegeeinrichtungen geringe Aussagekraft statistischer Kenngrößen und Gäste von teilstationären

Einrichtungen berechnet. Da im Rahmen der Validierung einzelne Personengruppen ggf. ausgeschlossen wurden, kann sich die Anzahl der den Analysen zugrundeliegenden Einrichtungen bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen von der Gesamtanzahl der meldenden Einrichtungen unterscheiden. Die Analysen beinhalten die Angabe der Anzahl, der den jeweiligen Impfkategorien zugeordneten Personen und den berechneten Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste in Prozent (Impfquote). Die Anzahl der Personen mit nicht ermittelbaren Impfstatus sind nicht im Nenner der Anteilsberechnungen enthalten. Die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird als Median mit Interquartilsabstand (IQR¹) dargestellt. Die Analysen werden auf der Ebene des Bundeslandes sowie der Landkreise durchgeführt.

Auswertungsergebnisse

Übersicht Gesamtzahlen

Es wurden für April 2022 Meldungen von insgesamt 303 Pflegeeinrichtungen in die Analysen einbezogen. Einrichtungen, die bis dato nicht gemeldet haben oder deren Meldung den vorgegebenen Kriterien in Bezug auf die Datenqualität nicht genügt hat, haben die Möglichkeit rückwirkend die Daten für den Monat April zu übermitteln bzw. anzupassen. In der Tabelle 1 werden die Anzahl der Einrichtungen, der Beschäftigten und der betreuten Personen (Bewohnende in vollstationären Einrichtungen und Gäste in teilstationären Einrichtungen) differenziert nach Einrichtungsart dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht der Anzahl (Anteil %) der Einrichtungen und der Anzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste differenziert nach Einrichtungsart, Sachsen-Anhalt, April 2022

Einrichtungsart	Anzahl Einrichtungen	%	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Bewohnende bzw. Gäste
Alle	303	100 %	11.804	15.666
Vollstationär	196	65%	10.619	12.774
Vollstationär mit teilstationären Anteilen	9	3%	373	556
Teilstationär	98	32%	812	2.336

Im Folgenden werden die Auswertungen getrennt nach der betrachteten Personengruppe dargestellt. Beschäftigte werden für alle Einrichtungsarten gemeinsam ausgewertet. Bewohnende vollstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationärem Anteil werden gemeinsam ausgewertet und Gäste teilstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationären Anteilen werden gemeinsam ausgewertet.

¹ Der Interquartilsabstand ist ein Streuungsmaß, welches die Intervallbreite angibt in dem die mittleren 50% der Werte einer Verteilung liegen (Differenz zwischen dem 25%-Quartil und dem 75%-Quartil).

Übersicht Impfquoten und geographische Verteilung

Eine orientierende Übersicht der relativen Anteile der einzelnen Impfkategorien bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen für Sachsen-Anhalt im Vergleich zu den bundesweiten Anteilen zeigt Abbildung 1.

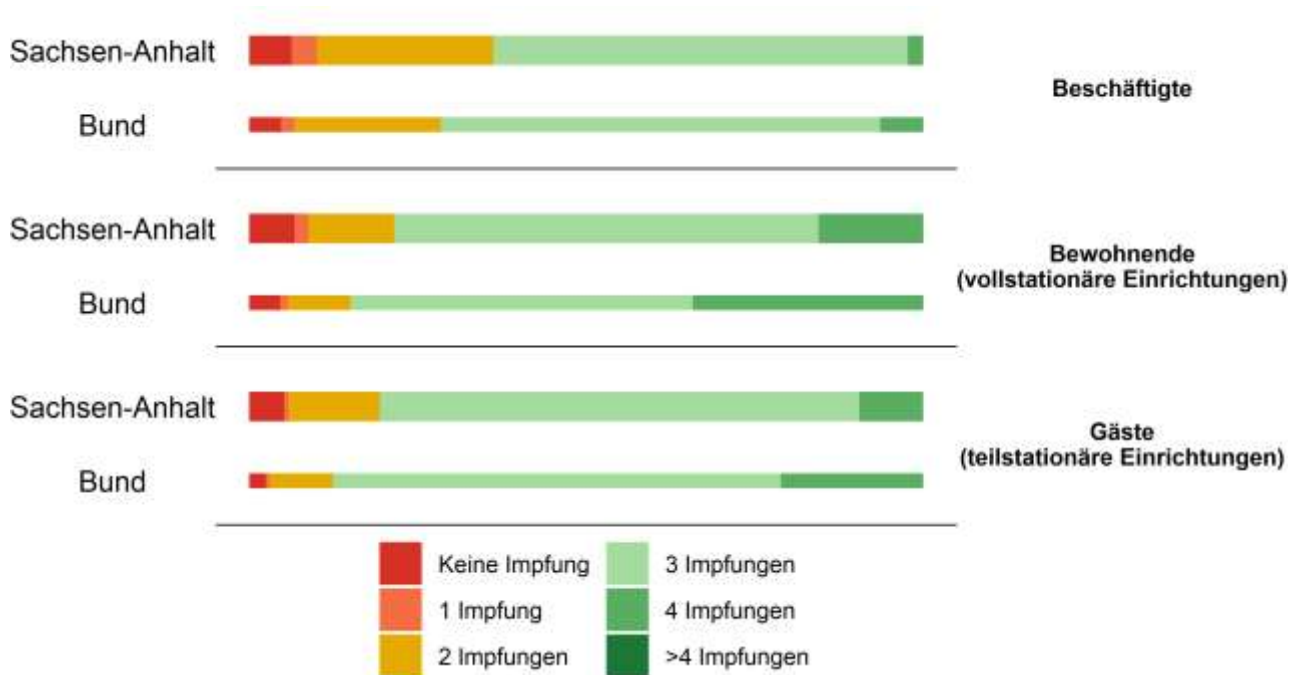


Abbildung 1: Übersicht der Impfquoten bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen bezogen auf die einzelnen Impfkategorien im Vergleich zwischen den Anteilen in Sachsen-Anhalt und den bundesweiten Anteilen, April 2022.

Abbildung 2 gibt eine orientierende Übersicht zu der geographischen Verteilung der Impfquoten pro Kreis bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen. Die Impfquoten werden separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste dargestellt.

2 oder mehr Impfungen

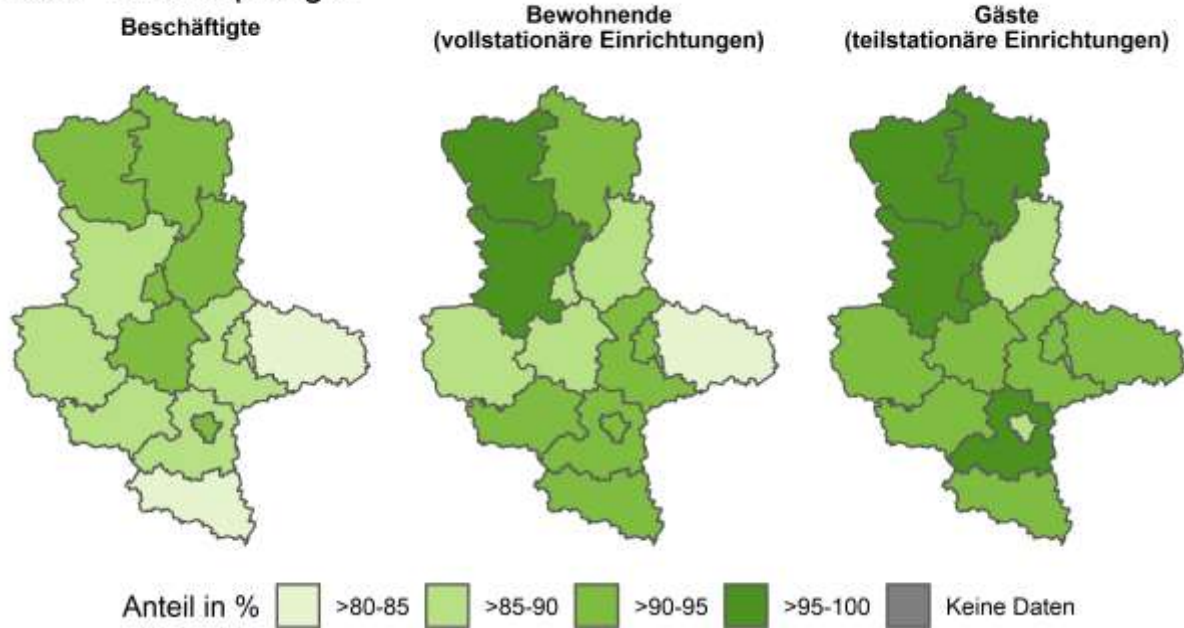


Abbildung 2: Kreisübersicht der Impfquoten bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen, separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste von Pflegeeinrichtungen in Sachsen-Anhalt, April 2022

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Impfquoten bezogen auf die verschiedenen Impfkategorien zeigen die folgenden Abschnitte zu Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen.

Beschäftigte

Bundeslandweite Auswertungen

Für April 2022 lagen Daten von 11.804 Beschäftigten aus 302 Einrichtungen vor. Der Anteil der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen lag bei 90% (Tabelle 2). Mindestens 3 Impfungen haben 64% der Beschäftigten erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 2% erhalten. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag bei 6%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 93% (IQR: 85-100%) bzw. 65% (IQR: 50-80%). In 43 (14,2%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Beschäftigten und in 3 (1%) Einrichtungen $< 50\%$ der Beschäftigten mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 221 (73,2%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 60 (19,9%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 0% (IQR: 0-0%), d. h. dass in mindestens 50% der Einrichtungen die Beschäftigten noch keine vier oder mehr Impfungen erhalten haben (243 Einrichtungen, 80,5%).

Tabelle 2: Impfquoten bei Beschäftigten aus 302 Einrichtungen, Sachsen-Anhalt, April 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Beschäftigte	11.804	739	10.621	7.528	270
Anteil		6%	90%	64%	2%
Quoten pro Einrichtung					
Median		4%	93%	65%	0%
IQR		0-9%	85-100%	50-80%	0-0%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 3 dargestellt.

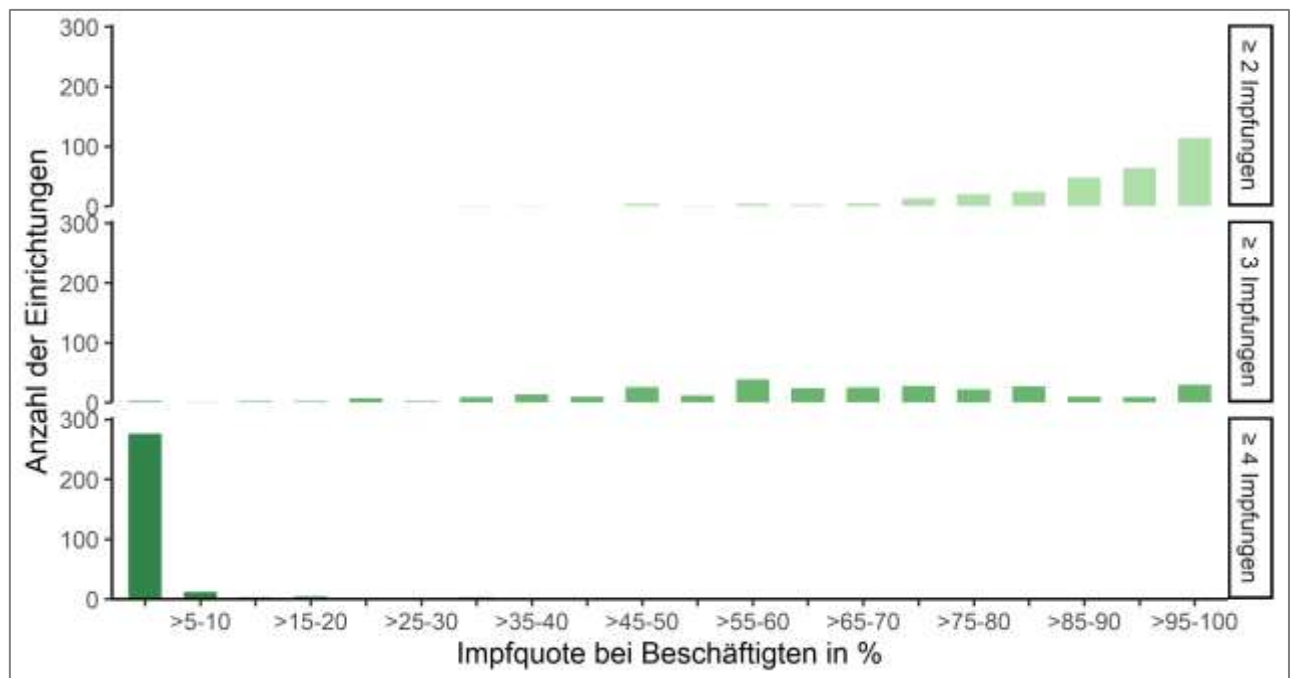


Abbildung 3: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Sachsen-Anhalt, April 2022.

Übersicht kreisbezogene Impfquoten

In Tabelle 3 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Kreis dargestellt. Die Impfquoten der Kreise bezogen auf Beschäftigte mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 84% und 94%, bei Beschäftigten mit ≥ 3 Impfungen zwischen 54% und 70% und bei Beschäftigten mit ≥ 4 Impfungen zwischen 0% und 13%. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag zwischen 2% und 10%.

Tabelle 3: Impfquoten bei Beschäftigten aufgeschlüsselt nach Kreis, Sachsen-Anhalt, April 2022.

Kreis	Beschäftigte mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
LK Altmarkkreis Salzwedel	231	2% (5)	92% (212)	70% (162)	3% (6)
LK Anhalt-Bitterfeld	753	5% (38)	88% (660)	60% (450)	1% (4)
LK Börde	591	6% (37)	90% (529)	61% (362)	5% (28)
LK Burgenlandkreis	1.222	10% (122)	84% (1.029)	54% (664)	4% (49)
SK Dessau-Roßlau	949	7% (66)	89% (842)	58% (555)	1% (8)
SK Halle	1.107	4% (41)	94% (1.042)	67% (739)	1% (9)
LK Harz	1.406	8% (109)	89% (1.250)	63% (889)	1% (15)
LK Jerichower Land	798	6% (46)	91% (723)	67% (532)	3% (22)
SK Magdeburg	1.731	5% (83)	93% (1.607)	70% (1.209)	1% (24)
LK Mansfeld-Südharz	753	8% (57)	88% (663)	62% (468)	0% (3)
LK Saalekreis	405	8% (31)	89% (359)	68% (277)	13% (52)
LK Salzlandkreis	1.079	5% (54)	93% (1.003)	69% (748)	5% (49)
LK Stendal	573	6% (33)	92% (529)	63% (362)	0% (1)
LK Wittenberg	206	8% (17)	84% (173)	54% (111)	0% (0)

Bewohnende

Bundeslandweite Auswertungen

Für April 2022 lagen Daten von 13.141 Bewohnenden aus 203 Einrichtungen vor. Der Anteil der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen lag bei 91% (Tabelle 4). Mindestens 3 Impfungen haben 78% der Bewohnenden erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 16% erhalten. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag bei 7%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 93% (IQR: 89-96%) bzw. 84% (IQR: 72-90%). In 14 (6,9%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Bewohnenden und in 1 (0,5%) Einrichtung $< 50\%$ der Bewohnenden mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 74 (36,5%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 10 (4,9%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 4% (IQR: 0-24%). In 70 (34,5%) der Einrichtungen haben noch keine Bewohnenden eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 4: Impfquoten bei Bewohnenden aus 203 Einrichtungen, Sachsen-Anhalt, April 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Bewohnende	13.141	884	11.986	10.315	2.041
Anteil		7%	91%	78%	16%
Quoten pro Einrichtung					
Median		5%	93%	84%	4%
IQR		3-9%	89-96%	72-90%	0-24%

Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 4 dargestellt.

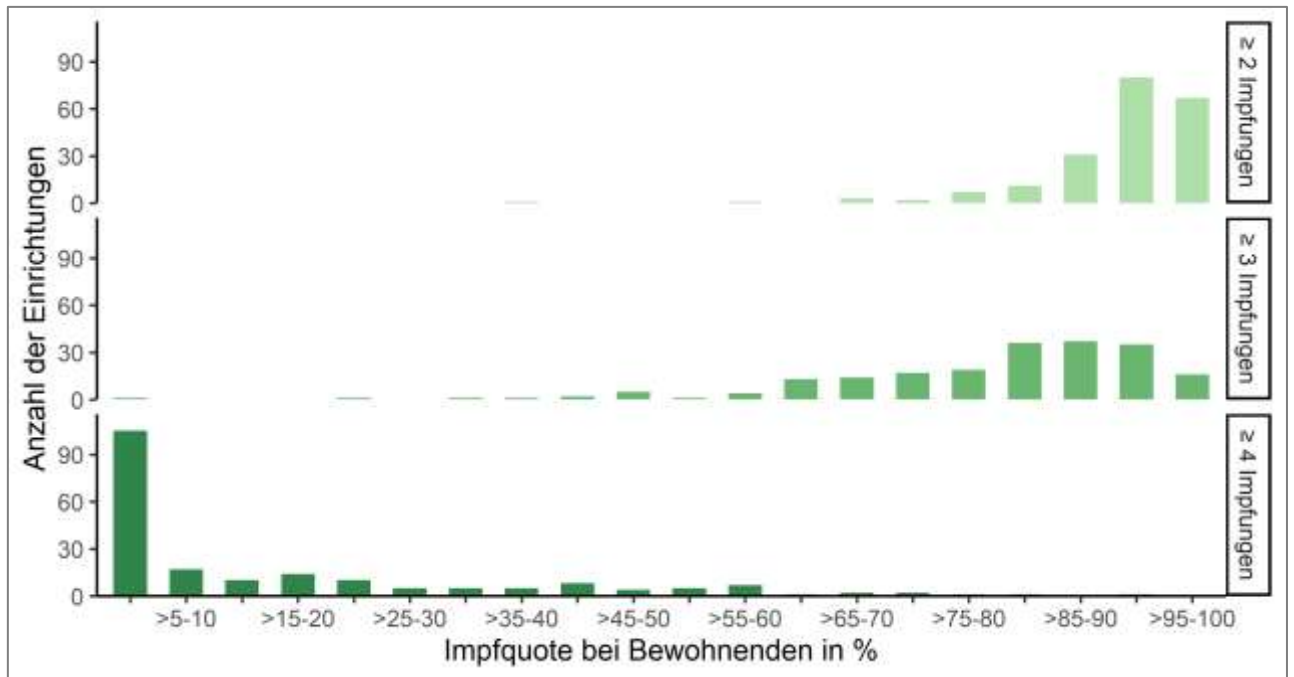


Abbildung 4: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Sachsen-Anhalt, April 2022.

Übersicht kreisbezogene Impfquoten

In Tabelle 5 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Kreis dargestellt. Die Impfquoten der Kreise bezogen auf Bewohnende mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 83% und 97%, bei Bewohnenden mit ≥ 3 Impfungen zwischen 60% und 93% und bei Bewohnenden mit ≥ 4 Impfungen zwischen 0% und 40%. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag zwischen 2% und 14%.

Tabelle 5: Impfquoten bei Bewohnenden aufgeschlüsselt nach Kreis, Sachsen-Anhalt, April 2022.

Kreis	Bewohnende mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
LK Altmarkkreis Salzwedel	177	2% (3)	97% (172)	93% (164)	40% (70)
LK Anhalt-Bitterfeld	848	8% (66)	91% (770)	73% (623)	7% (61)
LK Börde	653	4% (24)	95% (621)	88% (572)	22% (145)
LK Burgenlandkreis	1.471	5% (76)	94% (1.377)	79% (1.163)	15% (219)
SK Dessau-Roßlau	1.000	6% (61)	92% (920)	81% (810)	17% (170)
SK Halle	1.226	5% (57)	94% (1.158)	83% (1.012)	19% (232)
LK Harz	1.767	6% (98)	88% (1.548)	73% (1.287)	20% (351)
LK Jerichower Land	872	8% (74)	90% (782)	77% (674)	14% (122)
SK Magdeburg	1.859	9% (171)	90% (1.670)	77% (1.423)	7% (137)
LK Mansfeld-Südharz	850	7% (63)	92% (781)	83% (708)	26% (223)
LK Saalekreis	462	8% (36)	90% (417)	81% (372)	19% (86)
LK Salzlandkreis	1.106	8% (89)	90% (995)	79% (879)	16% (181)
LK Stendal	606	5% (31)	95% (573)	80% (482)	7% (43)
LK Wittenberg	244	14% (35)	83% (202)	60% (146)	0% (1)

Gäste

Bundeslandweite Auswertungen

Für April 2022 lagen Daten von 2.525 Gästen aus 107 Einrichtungen vor. Der Anteil der Gäste mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 6). Mindestens 3 Impfungen haben 81% der Gäste erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 9% erhalten. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag bei 5%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 96% (IQR: 91-100%) bzw. 86% (IQR: 69-94%). In 4 (3,7%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Gäste und in keiner Einrichtung $< 50\%$ der Gäste mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 38 (35,5%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 10 (9,3%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 3% (IQR: 0-11%). In 50 (46,7%) der Einrichtungen haben noch keine Gäste eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 6: Impfquoten bei Gästen aus 107 Einrichtungen, Sachsen-Anhalt, April 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Gäste	2.525	131	2.378	2.036	239
Anteil		5%	94%	81%	9%
Quoten pro Einrichtung					
Median		4%	96%	86%	3%
IQR		0-8%	91-100%	69-94%	0-11%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 5 dargestellt.

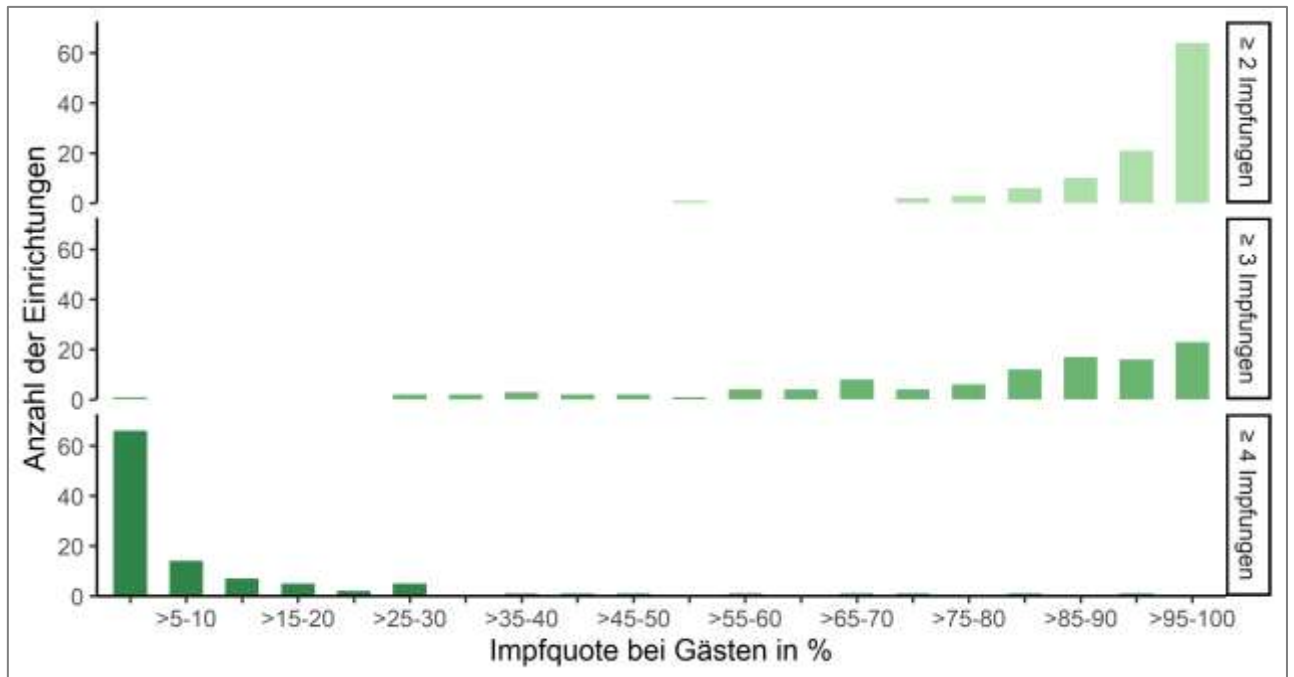


Abbildung 5: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Gäste mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Sachsen-Anhalt, April 2022.

Übersicht kreisbezogene Impfquoten

In Tabelle 7 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Kreis dargestellt. Die Impfquoten der Kreise bezogen auf Gäste mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 89% und 97%, bei Gästen mit ≥ 3 Impfungen zwischen 63% und 93% und bei Gästen mit ≥ 4 Impfungen zwischen 2% und 21%. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag zwischen 2% und 10%.

Tabelle 7: Impfquoten bei Gästen aufgeschlüsselt nach Kreis, Sachsen-Anhalt, April 2022.

Kreis	Gäste mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
LK Altmarkkreis Salzwedel	100	2% (2)	96% (96)	90% (90)	20% (20)
LK Anhalt-Bitterfeld	230	6% (14)	93% (214)	80% (185)	3% (6)
LK Börde	132	3% (4)	97% (128)	93% (123)	13% (17)
LK Burgenlandkreis	326	8% (26)	92% (300)	73% (238)	6% (19)
SK Dessau-Roßlau	135	8% (11)	90% (122)	70% (95)	4% (6)
SK Halle	87	10% (9)	89% (77)	63% (55)	6% (5)
LK Harz	289	4% (12)	95% (274)	85% (245)	9% (26)
LK Jerichower Land	80	10% (8)	90% (72)	88% (70)	2% (2)
SK Magdeburg	359	2% (8)	97% (349)	88% (316)	12% (43)
LK Mansfeld-Südharz	76	5% (4)	95% (72)	72% (55)	11% (8)
LK Saalekreis	101	4% (4)	95% (96)	75% (76)	21% (21)
LK Salzlandkreis	309	6% (18)	94% (289)	74% (229)	14% (44)
LK Stendal	198	3% (6)	97% (192)	90% (179)	6% (12)
LK Wittenberg	103	5% (5)	94% (97)	78% (80)	10% (10)

Hinweise zur Datengrundlage und Interpretation der Daten

Bei der Interpretation der berechneten Impfquoten (insbesondere bei Impfquoten von 100%) müssen verschiedene Aspekte die Datengrundlage betreffend berücksichtigt werden:

- Zum Zeitpunkt der Berichterstellung haben möglicherweise nicht alle Einrichtungen eines Landkreises oder Bundeslandes eine Meldung für den jeweiligen Monat vorgenommen.
- Daten, die nicht den vorgegebenen Qualitätskriterien entsprachen, wurden von den Analysen ausgeschlossen.
- Zum Zeitpunkt der Datenerhebung konnte nicht immer bei allen Personen der Impfstatus ermittelt werden. Der Anteil der Personen, für die der Impfstatus „unbekannt“ eingetragen wurde, lag bundesweit bei ca. 0,4%.
- Durch die zeitverzögerte Berichterstattung kann aufgrund der Fluktuation bei Beschäftigten / Bewohnenden / Gästen nicht auf die aktuelle Beschäftigten- /Betreutensituation geschlossen werden.
- Aufgrund der Einschlusskriterien (Stichtag) werden die in einer Einrichtung beschäftigten und betreuten Personen nicht immer vollständig erfasst (z.B. Personen mit längeren Abwesenheiten).